zum ULV-Ausschuss am 19.03.2019, TOP 11
Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg	Ebersberg, 07.03.2019
Az. **16/636-1/C.I.**	Zuständig: Johannes Dirscherl, ☎ 08092-823-111

Vorgesehene Beratungsreihenfolge
ULV-Ausschuss am 19.03.2019, Ö

Entsorgungszentrum Schafweide - Errichtung eines Carports mit PV-Anlage - Aufhebung des Sperrvermerkes

Sitzungsvorlage 2019/3385

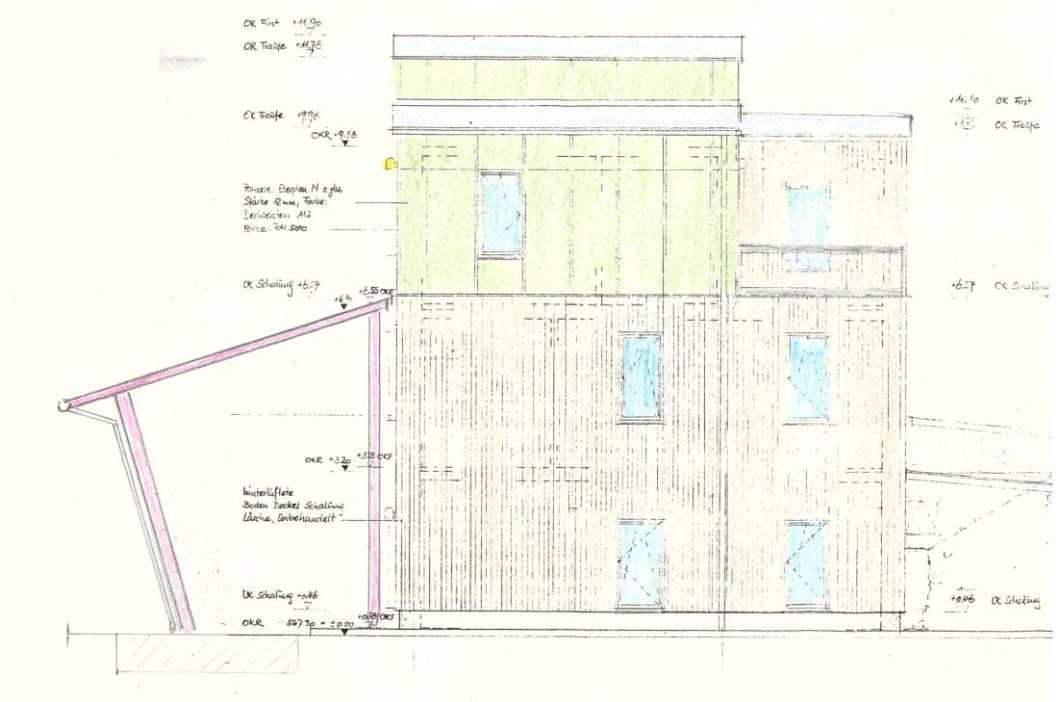
I. Sachverhalt:

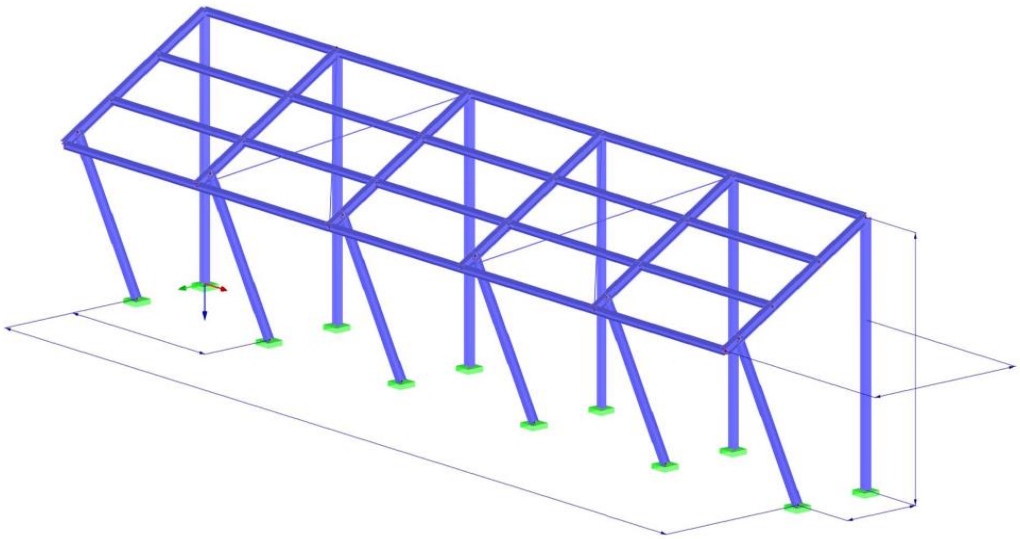
Bedingt durch die große nach Süden ausgerichtete Glasfront des Verwaltungsgebäudes entstand in 2013 die Überlegung, einen Carport mit PV-Anlage zu errichten

Durch die hohen Glasflächen herrschen im Sommer in vielen Büros, dem Hausgang und dem Aufenthaltsraum unerträgliche Temperaturen, die nicht mit den in der Arbeitsstättenrichtlinie (ASR) genannten Temperaturen in Einklang stehen.
Hier wird von 20° C Raumtemperatur bei leichten Arbeiten ausgegangen.
In unserem Gebäude sind es mehr als 30°C.

In der ASR wird bei Temperaturen über 26°C das Errichten von Vordächern empfohlen. Ein Senken der Raumtemperatur mit Hilfe von Klimaanlagen wäre auch möglich, hätte aber einen hohen Energieaufwand zur Folge. Durch das ständige Öffnen und Schließen der Eingangstüren, wäre hier eine Kühlung sehr schwierig zu bewerkstelligen.

Die Errichtung eines Carports bis zur Oberkante der Holzfassade ist die bessere Lösung.





Die Südausrichtung des Carports eignet sich optimal für die Errichtung einer Photovoltaikanlage.

Für die zu erwartenden Kosten wurden mit einem Stahlbauunternehmen und einer Elektrofirma Gespräche vor Ort geführt. Von den beiden Unternehmen sind nachstehende Richtpreise genannt.

Errichtung eines Carports mit Trapezblech verzinkt und beschichtet, Unterseite mit Antitropfbeschichtung, Dachrinne und Zubehör aus Titanzink;
herstellen, verzinken, liefern und montieren. **Brutto 55.000- €**

Errichtung einer 30 kWp PV-Anlage auf dem Dach des Carports **Brutto 35.000.- €**

Errichtung von 2 Ladestationen für E-Fahrzeuge **Brutto 7.000.- €**

Errichtung von Fundamenten, Anschluss der Dachentwässerung an die vorhandene Oberflächenentwässerung, Blitzschutz, Nebenarbeiten
Bauseits durch Entsorgungszentrum und Fremdfirmen **Brutto 20.000.- €**

Auswirkung auf Haushalt:

Erstmaliger Ansatz von 200.000.- € im Haushalt 2014.

Nachdem im Jahr 2015 die Mittel noch einmal angesetzt wurden, aber bis zu den Haushaltsberatungen 2016 noch keine Tätigkeiten erkennbar waren, wurde der Carport durch den ULV-A mit einem Sperrvermerk versehen. Dieser Sperrvermerk kann nur durch den ULV-A zurückgenommen werden.

Ansatz im Haushalt 2019 mit 150.000 und Sperrvermerk

Bei Rücknahme des Sperrvermerkes durch ULV wären somit die notwendigen Haushaltsmittel vorhanden. Die oben genannten Summen können sich bei der Feinplanung noch verändern. Der im Haushalt 2019 eingestellte Betrag wird voraussichtlich nicht ganz ausgeschöpft.

Der jährliche Stromverbrauch am Entsorgungszentrum liegt bei 50.000 kWh (Stand 2018), davon im Verwaltungsgebäude 26.500 kWh. Eine 30 kWp – PV-Anlage mit einer jährlichen Stromerzeugung von rund 28.800 kWh sollte den Jahresbedarf des Verwaltungsgebäudes an Strom decken können. Somit könnte eine jährliche Kostenersparnis von ca. 3.200 € erzielt werden. Dass bedeutet eine Amortisationsdauer von rund 11 Jahren.

II. Beschlussvorschlag:

Dem ULV wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Errichtung eines Carports mit PV-Anlage und Ladestationen für E-Fahrzeuge umzusetzen. Der Sperrvermerk im Haushalt wird aufgehoben.

gez.

Johannes Dirscherl